

INHALT

Einleitung: Gewissheiten, Irrtümer, Katastrophen	9
--	---

I. WACHSTUM

Irrtum 1: Die Ära des Wachstums ist vorbei	18
Irrtum 2: Wachstum ist schlecht	24
Irrtum 3: Viel Geld schafft Wohlstand	28
Irrtum 4: Große Exportüberschüsse sind gut	33
Irrtum 5: Alles Nützliche ist schon erfunden worden	37
Irrtum 6: Nur Genies bringen die Welt voran	44
Irrtum 7: Alternde Gesellschaften können nicht mehr innovativ sein	47
Irrtum 8: Teure Energie ist eine Wachstumsbremse	54

II. ARBEIT

Irrtum 9: Uns steht das Ende der Arbeit bevor	64
Irrtum 10: Das Jobwunder geht immer weiter	68
Irrtum 11: Die Hartz-Reformen sind die Ursache des Beschäftigungswunders	73
Irrtum 12: Nur schlechte Arbeit wird immer mehr	78
Irrtum 13: Lohnzurückhaltung ist gut	83
Irrtum 14: Deutschland wird von Einwanderern überrannt . . .	86
Irrtum 15: Facharbeiter werden immer gebraucht	91
Irrtum 16: Wir sind auf dem Weg zur digitalen Freizeitgesellschaft	95

III. MÄRKTE

Irrtum 17:	Ein großer Staatssektor kostet Wohlstand	102
Irrtum 18:	China & Co. werden den Westen schon bald in den Schatten stellen	110
Irrtum 19:	Märkte funktionieren immer richtig	119
Irrtum 20:	Die Industrie ist die Zukunft der Wirtschaft	126
Irrtum 21:	Die Digitalisierung ist ein Segen	130

IV. GLOBALISIERUNG

Irrtum 22:	Die Globalisierung ist unumkehrbar	138
Irrtum 23:	Offene Märkte stiften Frieden	146
Irrtum 24:	Globalisierung befördert die Vielfalt	151
Irrtum 25:	Offene Kapitalmärkte sind eine Abkürzung zum Wohlstand	155
Irrtum 26:	Globale Institutionen können die Globalisierung bändigen	162
Irrtum 27:	Deutschland kann sich aus Konflikten heraushalten	167

V. GESELLSCHAFT

Irrtum 28:	Geld macht nicht glücklich	174
Irrtum 29:	Reichtum nützt nur den Reichen	180
Irrtum 30:	Durch die Krise sind die Reichen reicher und die Armen ärmer geworden	186
Irrtum 31:	Ungleichheit ist kein Problem, solange die Armen genug zum Überleben haben	188
Irrtum 32:	Die Deutschen sind unausweichlich eine Schrumpfnation	195
Irrtum 33:	Reiche Gesellschaften haben zwangsläufig weniger Kinder	200
Irrtum 34:	Einwanderer sind eine Belastung	204
Irrtum 35:	Ostdeutschland hat keine Chance	208

VI. GELD

Irrtum 36: Geld ist neutral	214
Irrtum 37: Notenbanken sollten sich nur um die Inflation kümmern	220
Irrtum 38: Die Notenbanken müssen Deflation auf jeden Fall verhindern	225
Irrtum 39: Wäre Inflation ein echtes Risiko, hätte sie längst eingesetzt	231
Irrtum 40: Nur Immobilien und Gold sind noch sichere Anlagen	235

VII. EUROPA

Irrtum 41: Die Staatsschulden sind die Ursache der Eurokrise	240
Irrtum 42: Durch Sparen lassen sich Schuldenkrisen überwinden	245
Irrtum 43: Griechenland ist das größte Problem der Eurozone	250
Irrtum 44: Die Vergemeinschaftung von Schulden führt in den Ruin	254
Irrtum 45: Die Auflösung der Währungsunion würde Europas Probleme lösen	257
Irrtum 46: Die Rückkehr zum Maastricht-Vertrag würde Europas Probleme lösen	261
Irrtum 47: In Europa herrscht Stillstand	267
Irrtum 48: Die EZB muss den Eurokurs drücken	274
Irrtum 49: Deutschland muss Stabilitätsmeister sein	277
Irrtum 50: Die Bürger wollen Europa nicht mehr	280
Anmerkungen	286
Literatur	294
Register	301